

Stein um Stein für gute Leistungen

DÜBENDORF. Am vergangenen Donnerstag fand im Restaurant Waldmannsburg ein besonderer Anlass statt. Der Gewerbe- Handels- und Industrieverein (GHI) ehrte die besten Lehrlinge.

URS WEISSKOPF

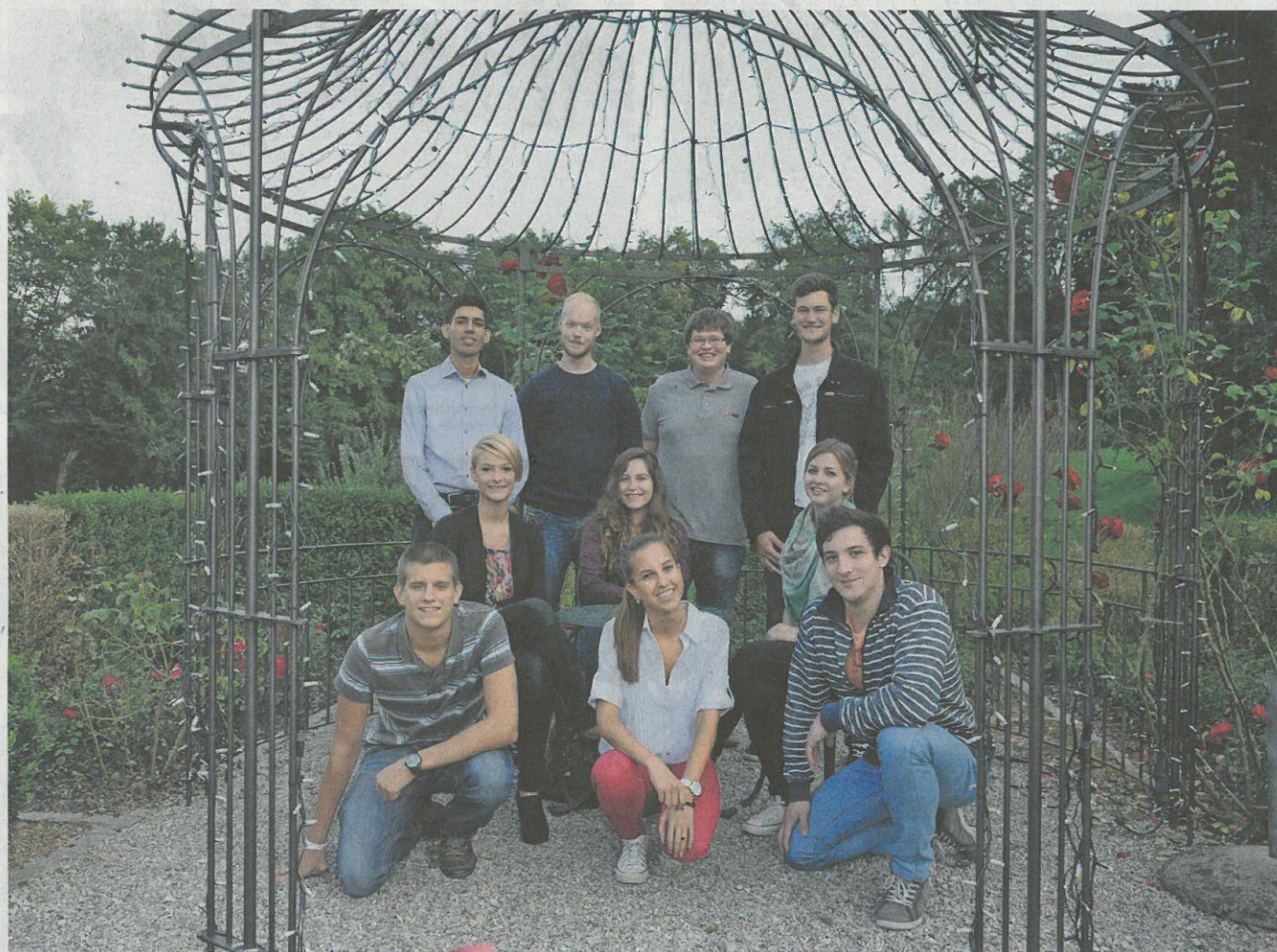
Besondere Leistungen sollen auch als solche wahrgenommen werden, ist der Gewerbe- Handels- und Industrieverein Dübendorf überzeugt. Deshalb zeichnet er Lernende aus, die eine Schlussnote von 5.0 oder mehr erreicht haben. Für das besondere Ambiente war das Restaurant Waldmannsburg ein würdiger Ort.

Besonders der Restaurantgarten zeigte in dieser Jahreszeit seine volle Pracht. Der Apéro bot eine gute Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen aus anderen Berufssparten kennenzulernen. Ausbildungsverantwortliche von namhaften Firmen waren ebenfalls anwesend und freuten sich mit den Eltern über die grossartigen Resultate.

Zum Beispiel David Frech, verantwortlich bei der Givaudan Schweiz AG für die Chemielaboranten bis und mit Lehrabschluss. Pro Jahr werden 12 Lernende ausgebildet, die jeweils zwei Tage in der Woche die Berufsschule besuchen.

Steine als Fundament

Werner Benz, Präsident des Gewerbe- Handels- und Industrievereins Dübendorf, zeigte sich aufgrund der guten Leistungen ebenfalls in Hochform. Anschaulich demonstrierte er mit verschiedenen Backsteinen die Zusammenhänge, was es braucht, um gute Leistungen zu er-



Die ehemaligen Lernenden konnten sich entspannt dem Fotografen zeigen. Bild: Urs Weisskopf

bringen. Ein Stein steht für die Ausbildungsfirma, ein anderer für das Elternhaus und der Dritte für den Lernenden. Einzelnen wurden die Lernenden nach vorne gerufen.

Benz war gut vorbereitet und freute sich über jedes gelungene Resultat. Er zeigte seine Freude derart stark, dass

manch ein Lernender leicht verlegen vor der versammelten Gesellschaft stand. Doch er war überzeugt, dass an diesem Abend alle ein gutes Wort verdient hätten. Jeder durfte als Auszeichnung einen gravierten Erinnerungsstein und ein Gutschein gestiftet vom Restaurant Waldmannsburg und des GHI Dübendorf entgegennehmen.

Er motivierte die Anwesenden, an ihrer guten Ausgangslage weiter zu arbeiten und über eine Weiterbildung nachzudenken. Da gab er gleich ein Beispiel einer Lernenden zum Besten, die bereits in den USA für ein Forschungsprojekt weilt. Auch für sie ist ein Stein reserviert.